

Pressemitteilung

Neue Abflugroute Cindy S: Beginn der Lärmmessungen in Messel

- Neu beschaffte Messanlage wird für Lärmmessungen in Messel in Betrieb genommen.
- Messungen werden von 01.03. bis 31.05.26 durchgeführt.
- Mit der Erweiterung des Monitorings kommt das Umwelt- und Nachbarschaftshaus Wünschen aus der Region nach.
- Das Messnetz geht deutlich über übliche Standards hinaus.

Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

*Rüsselsheimer Straße 100
65451 Kelsterbach*

*T +49 6107 98 86 8-0
F +49 6107 98 86 8-19*

*info@umwelthaus.org
www.forum-flughafen-region.de*

Beginn der Lärmmessungen in Messel

Zum 1. März werden zusätzliche Lärmmessungen in Messel aufgenommen. Hierfür wurde durch das Umwelt- und Nachbarschaftshaus (UNH) eine weitere mobile Messanlage angeschafft. Damit wird das bestehende Messnetz erweitert und den Hinweisen und Wünschen aus den Kommunen Rechnung getragen.

Ziel der aktuellen Messung ist das Monitoring der Abflugstrecke CINDY/ SULUS S/F. Die Umsetzung der neuen Abflugroute wird wie geplant durch ein umfassendes Monitoring begleitet. Hierbei werden auch Lärmmessungen vorgenommen, welche die Auswertung von Flugspuren ergänzen. Messungen erlauben eine punktuelle Betrachtung einzelner von der Flugroute betroffener Standorte und ergänzen die Lärmberechnungen, die eine für die Gesamtbewertung der Maßnahme notwendige gesamthafte und flächendeckende Betrachtung der Lärmauswirkungen der Routenverlegung ermöglichen.

Die Einführung der neuen Abflugroute wurde von Beginn an durch ein strukturiertes Monitoring-Konzept flankiert, das eine transparente und fachlich fundierte Bewertung der tatsächlichen Auswirkungen gewährleisten soll. In den begleitenden Gesprächen haben insbesondere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie kommunale Interessenvertretungen den Wunsch nach

ergänzenden Messpunkten und einer weiteren Präzisierung einzelner Monitoring-Bausteine geäußert, um die Belastungssituation vor Ort noch differenzierter erfassen zu können.

Für den Standort Messel wurden keine Vorhermessungen durchgeführt, da dieser sehr weit von der damals geflogenen Route AMTIX-kurz liegt. Eine Erfassung des Fluglärms an diesem Standort unter der alten Routenführung hätte daher eine sehr geringe Erfassungsrate ergeben, die als maßgeblicher Indikator für die Bewertung der Standortgüte dient.

Weitere Messungen werden in den kommenden Monaten auch in Darmstadt-Kranichstein, Gundershausen/Groß-Zimmern sowie in Erzhausen stattfinden. Das UNH geht mit diesen Messungen am Standort Flughafen Frankfurt weit über die üblichen Standards hinaus.

Über die Ergebnisse des fortlaufenden Monitorings sowie über mögliche weitere Handlungserfordernisse informieren das Umwelthaus und das Forum Flughafen und Region regelmäßig auf ihren Internetseiten sowie im Rahmen der Sitzungen des Konvents und der Fluglärmkommission.

Anforderungen an die Standortauswahl

Die Auswahl der Standorte für die mobilen Lärmmessstationen folgt dabei strengen Kriterien. Entsprechend der DIN45643 (Messung und Beurteilung von Fluggeräuschen Feb. 2011) ist u.a. das Ziel der Messung klar zu definieren (z.B. Anflug oder Abflug). Zusätzlich ist sicherzustellen, dass die Differenz zwischen dem Maximalpegel des leisesten zu messenden Flugzeugs und dem Hintergrundpegel mind. 15 dB(A) beträgt. Darüber hinaus gilt es, Störungen durch andere Lärmquellen (z. B. Straßenverkehr, Schienenwege, Sportanlagen) möglichst auszuschließen und Abstände zu schallreflektierenden Flächen, wie z.B. Fassaden, sicherzustellen.

Das Umwelt- und Nachbarschaftshaus ist bei der Standortauswahl aller mobilen Messpunkte stets eng mit dem jeweiligen Bürgermeister oder der jeweiligen Bürgermeisterin im Austausch.

Hintergrund

Die Abflugstrecke CINDY/ SULUS S/F ist eine der meistgenutzten Abflugstrecken am Frankfurter Flughafen, die von der Startbahn West in südöstlicher Richtung verläuft und dabei bislang den dicht besiedelten Darmstädter Norden (Darmstadt-Arheilgen und Kranichstein) überfliegt.

Um die Anzahl der Hochbetroffenen in diesen Gebieten zu reduzieren, hat sich das Forum Flughafen und Region (FFR) nach einem langjährigen, umfassenden Prüfungs- und Abwägungsprozess auf Grundlage von Lärmberechnungen für eine Abflugvariante ausgesprochen, die über weniger dicht besiedeltes Gebiet zwischen Darmstadt-Wixhausen und Erzhausen führt. Nach einem positiven Beratungsergebnis in der Fluglärmkommission wird die neue Abflugroute seit dem 10. Juli 2025 mit dem Ziel umgesetzt, insgesamt eine Lärmentlastung für die Region zu erzielen, da insgesamt erheblich weniger Personen belastet werden, auch wenn in einzelnen, weniger dicht besiedelten Bereichen neue Belastungen entstehen.

Weitere Informationen

Alle Auswertungsergebnisse im Download-Bereich: <https://www.aktiver-schallschutz.de/massnahmen/siedlungszentren-umfliegen/laterale-optimierung-amtix-kurz/downloadbereich/>

Lärmmessstationen des UNH: <https://www.umwelthaus.org/flug-laerm/fluglaermmonitoring/laermmessstellen-des-unh/>

Pressemitteilung des FFR zum Beginn der Lärmmessungen in Erzhausen und Egelsbach: <https://www.forum-flughafen-region.de/presse/neue-abflugroute-cindy-sulus-s-f-beginn-der-laermmessungen-in-erzhausen-und-egelsbach/>

Pressemitteilung des FFR und der FLK zur Umsetzung der neuen Abflugroute: https://www.aktiver-schallschutz.de/media/pm_umsetzung_neue_abflugroute_cindy_sulus_juli2025.pdf

Weitere Informationen

www.umwelthaus.org | Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

Ansprechpartnerin: Miriam Bach | miriam.bach@umwelthaus.org